

KUNST-SCHUB 2004 des Atelier Worb

Cécile Keller und Bernhard Gerber

Die Preisträger des Kunst-Schubs 2004 sind bestimmt: Der mit 5000 Franken dotierte Förderpreis des Ateliers Worb geht an die beiden in Bern lebenden Künstler Cécile Keller und Bernhard Gerber für das von ihnen eingereichte Projekt «Der behelmte Mann: Kriegserfahrungen – eine Spurensuche».

Die in Luzern geborene Cécile Keller ist Tänzerin und Tanzpädagogin und befasst sich seit über 20 Jahren mit Ausdruckstanz in den verschiedensten Formen. Neben ihrer pädagogischen Tätigkeit hat sie diverse Projekte in den Bereichen Modern Dance, Video-performance, Choreografie und Körpersprache realisiert. Seit 2003 arbeitet sie auch mit dem bildenden Künstler Bernhard Gerber zusammen.

Bernhard Gerber stammt aus Biglen und ist gelernter Elektromechaniker und Sozialarbeiter, seit 1989 arbeitet er als freischaffender Künstler. Neben seiner Arbeit als Dozent für gestalterische Module hat er mit Skulptur- und Wandobjekten, Bildern, Installationen und Arbeiten im öffentlichen Raum an diversen Symposien und Ausstellungen im In- und Ausland teilgenommen.

Das von den beiden Künstlern eingereichte Projekt mit dem Arbeitstitel «Kriegserfahrungen – eine Spurensuche» wird die Beiden nach Srebrenica in Ex-Jugoslawien führen. Ziel des Projektes ist es, sich mit den Folgen der kriegerischen Handlungen und den Gewalterfahrungen der dortigen Menschen auseinander zu setzen.

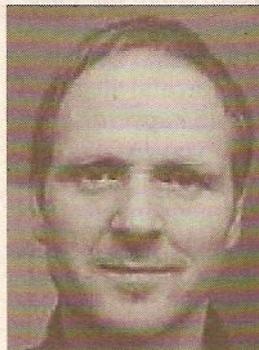
Ihre Aufmerksamkeit gilt den betroffenen Menschen: Welche Spuren sind geblieben, wie wird der Alltag danach bewältigt und woher stammt die Kraft für das Durchhalten und die Hoffnung für eine bessere Zukunft? Erfahrungen, Eindrücke und Erlebnisse sollen direkt vor Ort und danach

im Herbst 2005 in der Schweiz in Form von Installationen, Skulpturen, Performances, Videos etc. künstlerisch verarbeitet und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Der alljährlich ausgeschriebene



Förderbeitrag des Ateliers Worb setzt sich zum Ziel, Kunstschaffenden die Realisierung eines Projektes zu ermöglichen, für das ihnen sonst die Mittel fehlen würden. Für die diesjährige,



vierte Ausschreibung wurden insgesamt 16 Projekt-skizzen eingereicht. Übrigens: haben Sie Freude an der Kunst und am Kontakt mit Künstlern? Das Atelier Worb wird von kunstbegeisterten Laien geführt und wir suchen neue Kolleginnen und Kollegen, die uns unterstützen. Melden Sie sich doch einfach im Atelier anlässlich einer Aus-

stellung oder direkt bei Erich Möschler unter der Nummer 031 839 46 22. Wir würden uns freuen!
Max Schläfli